

Posener Beiträge zur Germanistik Band 15

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	9
1. Kapitel	
Stand der Forschung und Zielsetzung	11
A. Stand der Forschung	11
B. Zielsetzung	14
2. Kapitel	
Die Modernisierung der Seele. Zur gesellschaftlich-mentalenen Basis der antidemokratischen Präressourcen bei Ernst von Salomon	21
A. Der preußisch-deutsche Nationalstaat der Gründerjahre und seine Identitätsbildung. Zu historisch-politischen Präfigurationen in Ernst von Salomons ' Nationalismus-Verständnis in bezug auf die Zeit vor 1918	23
B. Die politische Religion des Hohenzollernreiches - die Amalgamierung von Nationalismus und Konfessionalismus als ein Vorspiel zum militanten Kampfbegriff bei Salomon	32
C. Die Reichsidenrität in statu nascendi. Die Rolle der kreierten Feindbilder und Deutschlands 'historische Mission'	38
D. Der deutsche Nationalstaat 1871-1918 und 'die inländische Fremde' — zur Situation der deutschen Juden im Kaiserreich im Kontext der rechtsextremistischen Rhetorik Salomons nach 1918	46
E. Das Kaiserreich und die Weimarer Republik - historisch-politische Kontinuitäts- und Diskontinuitätslinien. Ernst von Salomons Weltbild und die 'permanente Krise der Moderne' im autobiographischen Aspekt	60
3. Kapitel	
Ernst von Salomons Antimodernität. Die Weimarer Republik als eine Emanation der Moderne. Zur Bedeutung asymmetrischer Gegenbegriffe in Salomons autobiographischen Selbstgestaltungsstrategien	67
A. Salomons Feindlichkeit dem Weimarer Staat gegenüber -die Kadettenanstalterziehung als eine antidemokratische 'Vorprogrammierung' der Jugend. Der Roman "Die Kadetten" und die Bildung der sog. Dritten Front	80
A.1. Martis et Minervae alumnis - der angehende Kadett in einem neuen Mikrokosmos. Autobiographische Heroisierung mit zusammengebissenen Zähnen oder wie entsteht ein Krieger als eine stereometrische Figur!	92
A.2. "Warum wir Deutschen unseren Kaiser lieben?" – oder Uniformierung durch (Ver-)Bildung. Preußisch-nationalistische Erziehungsmuster und Bildungsgüter in Salomons autobiographischer Sicht	95
A.3. Die Reorganisation der Lust bei den Kadetten und das Syndrom von Wilhelmshaven	110
A.4. Der Zustand der drohenden Kriegsgefahr oder des Kadetten Stolz, die Uniform tragen zu dürfen. Zur Frage des uniformierten Untertans in der Zeit der großen Herausforderung des Jahres 1914	122
A.5. Da ist die Fahne, weiße Seide, schwarzes Kreuz – das Sterbenlernen wird an den Krieg gesetzt. Die Kadettenanstalt in der Zeit des großen Krieges oder die Stahlgestalt (Theweleit) träumt von Krieg und Tod	134
A.6. Ernst von Salomons autobiographische Selbstgestaltungsstrategien in "Die Kadetten" im Licht der dort verwendeten historisch-politischen Semantik. "Das geschichtliche Vakuum" und die Bildung "der Dritten Front". Resümee	141
B. "Der deutsche Nachkrieg" in Ernst von Salomons autobiographischer Sicht- "Die Geächteten"	147
B.1. Zur Generationsfrage im Kontext der Genealogie des Freikorpsmythos	148
B.2. Die Versprengten in den Wirren des beginnenden deutschen Nachkriegs - Ernst von Salomons Verkennung der Realität oder das Vaterland an der Grenze als die neue Front	159
B.3. Die Kämpfe im Baltikum	167
B.4. „Die Seele ist der Dampf des Blutes“ (Salomon) - der Kapp-Lüttwitz-Putsch als Fortsetzung	

des Nachkriegs	184
B.5. Die Ruhraktion und ihre Folgen oder die Fortsetzung des Kreuzzugs gegen das Undeutsche	189
B.6. Oberschlesien — im Brennpunkt der Nation. Der deutsch-polnische Konflikt im Spiegel Salomons autobiographischer Gestaltung	198
B.7. Walther Rathenau — ein Exponent der Moderne. Exkurs	217
B.8. „Durch die Gassen schlich der Mord“ - die Verschwörer ‚der Organisation Consul‘ und das Rathenau-Attentat	222
C. Die Haft	236
D. "Nahe Geschichte. Ein Überblick" und "Das Schicksal des A.D. Ein Mann im Schatten der Geschichte" - zwei Berichte mit autobiographischer Basis. Exkurs	240
E. Resümee	244
4. Kapitel	
Zur Frage von Ernst von Salomons Verortung in der Strömung der Konservativen Revolution. Die Mythisierung Preußens und die Landvolkbewegung im Autobiographischen als ideologisierte Kampfinstrumente gegen ‚Weimar‘. Das Dritte Reich und die Rückzugsstrategie	247
A. Ernst von Salomons Nationalismus in der Spätphase der Weimarer Republik oder, eine neue kriegerische Auflehnung gegen diese friedliche Unterjochung' (Salomon)	248
B. Ernst von Salomons Verortung in der Konservativen Revolution. Der nationale Revolutionär und dessen Widerspiegelung im Autobiographischen	254
C. ‚Preußen‘ versus ‚Weimar‘. Zur antimodernen Apotheose Preußens und zu ihren Folgen	270
D. Die Landvolkbewegung im Roman "Die Stadt". Salomons antimoderne Demonstration und die Revolution, die ausbleibt	278
D.1. ‚Ein antirepublikanischer Rechtsdrill in Schleswig-Holstein“ (Wehler) - die Kanalisierung der weimarfeindlichen Tendenzen im ‚Landvolk‘. Ein historischer Umriß	279
D.2. Der Roman "Die Stadt" im Kontext Salomons autobiographischer Taktik., ‚Stadt‘ versus ‚Land‘ im Spektrum der Endphase der Weimarer Republik	282
E. Im Dritten Reich - Ernst von Salomons Rückzugsstrategie in der "Fragebogen"- Perspektive	295
F. Resümee	310
5. Kapitel	
Salomons antiwestlich gefärbter Kampf um das sog. Deutsche Subjektbewußtsein. Autobiographische (Re-) Konstrukte nach 1945 und ihre historisch-politischen Bestandteile	313
A. Die deutsche Niederlage 1945 und ihre Resonanz in "Der Fragebogen". Das Nachkriegspanorama in Ernst von Salomons autobiographischer Sicht	315
R. "Die Kette der tausend Kraniche" oder ein Bericht eines Preußen ohne Preußen	336
C. "Der tote Preuße. Roman einer Staatsidee". Die autobiographische Funktionalisierung eines großangelegten historischen Spektrums. Exkurs	351
D. Resümee	356
Schlußberrachtungen	359
Literaturverzeichnis	365
I. Primärliteratur	365
II. Sekundärliteratur	365
III. Sonstige Literatur	366
IV. Publizistische Beiträge	372
V. Lexika	373
VI. Internetseiten	373
Personenregister	375